

# Vom Kulturspeicher bis nach Australien

„Begegnungen – Afrika in Ibbenbüren“ ziehen immer weitere Kreise

**DÖRENTHÉ.** „Wir hatten zwar gehofft, dass viele Interessenten in den Kulturspeicher zu den ‚Begegnungen – Afrika in Ibbenbüren‘ kommen. Aber dass es so viele Besucher, Käufer und Teilnehmer geben würde, das übersteigt doch alle Erwartungen“, erklärt der Vorsitzende des Fördervereins des Kulturspeichers Dörenthé Dr. Gerd Overmeyer in einer Pressemitteilung.

Zusammen mit Kerstin

und Reinhold Hemker, die mit Mitgliedern der Deutsch-Simbabwischen Gesellschaft und dem Grevener Künstler Ernie Huesmann für die Ausstellung mit modernen Skulpturen aus Simbabwe verantwortlich zeichnen, zog er jetzt eine Zwischenbilanz des Projektes. An den Kennzeichen der parkenden Autos vor dem Kulturspeicher konnten die drei sogar ablesen, dass sich viele Besucher nicht nur aus

dem nahen Umkreis zu den „Begegnungen“ auf dem Weg gemacht hatten.

Ein besonderer Höhepunkt sei der Verkauf von fünf Skulpturen nach Australien gewesen, heißt es in der Pressemitteilung weiter. Dazu gehöre auch die des 77-jährigen Künstlers Edward Chiwawa, der schon in den großen Museen in Paris, London und Chicago ausgestellt habe.

Eine Kunstkennerin aus

Greven hatte mehrere Skulpturen fotografiert und die Bilder zu Freunden nach Australien gemailt. Nun müsse der Versand organisiert werden.

Die Veranstaltungsreihe geht neben der Öffnung der Ausstellung jeweils sonntags von 13 bis 18 Uhr weiter mit dem Sandsteinworkshop „Sandstein meets Serpertin“ am Samstag und Sonntag, 7. und 8. Juli. Anmeldungen zum Sandsteinworkshop

nimmt D. Berlekamp, ☎ 0 54 51 / 8 89 66, entgegen.

Seit Mitte Juni ist eine größere Ausstellung zu Afrika in den Räumen der Alten Sparkasse geöffnet, die auch sehr geeignet für Kinder und Jugendliche sei. Anmeldungen für Gruppen sind in der Stadtbibliothek und bei Pfarrerin Kerstin Hemker im Schulreferat der Kirchenkreise Tecklenburg und Steinfurt/Coesfeld/Borken, ☎ 0 25 51 / 1 44 31, möglich.

1/12

2.7.12